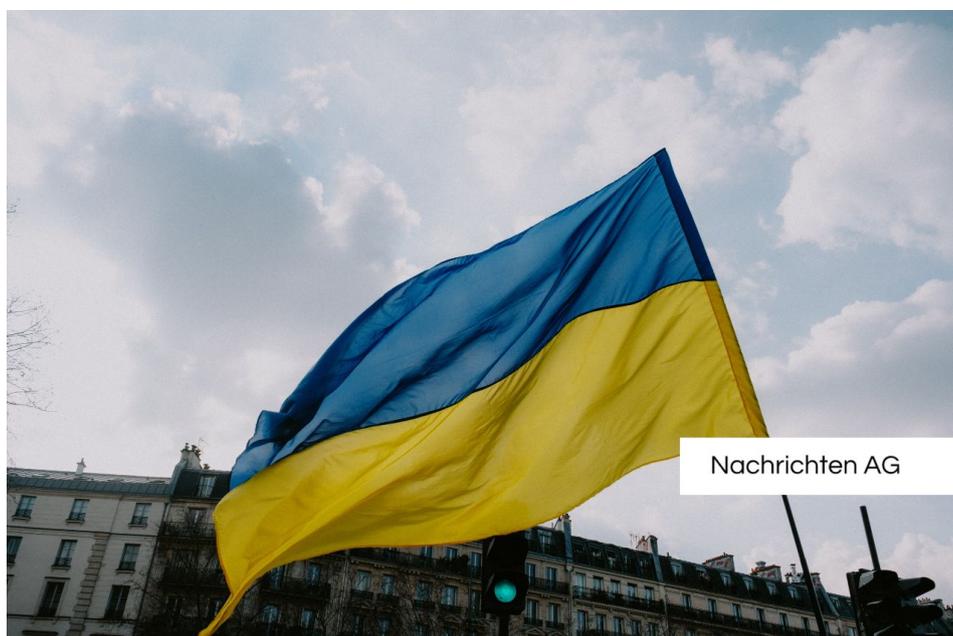


Brigitte Macrons überraschende Ohrfeige für Präsident Macron in Vietnam!

Brigitte Macron sorgt für Aufsehen, als sie Emmanuel Macron in Vietnam scheinbar ins Gesicht schlägt – ein viraler Moment mit Diskussionen über Humor und geopolitische Relevanz.



Hanoi, Vietnam - Am 27. Mai 2025 zog ein kurzes Video von Brigitte und Emmanuel Macron während ihres Besuchs in Vietnam die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. In dem Clip, der in sozialen Medien wie X (ehemals Twitter) viral ging, sieht es so aus, als ob Brigitte Macron ihrem Ehemann, dem französischen Präsidenten, auf die Wange schlägt. Während Emmanuel scheinbar überrascht reagiert und schnell die Situation mit einem Winken abtut, beschloss das Team des Präsidenten, diesen Vorfall als „spielerischen Moment“ zwischen dem Paar zu charakterisieren. Laut Berichten von **Ostsee Zeitung** hatte der Élysée-Palast anfangs die Echtheit des Videos

angezweifelt, bevor es schließlich verifiziert wurde.

Das Geschehen wurde von verschiedenen Medien als potenzieller Aufhänger für Debatten in Talkshows genutzt. Fragen wurden aufgeworfen, ob es sich um eine Ohrfeige oder einen harmlosen Spaß handelte. Emmanuel Macron zeigte sich verärgert über die Spekulationen zu dem Vorfall und bezeichnete diese als „Hirngespinnste“. In Anbetracht der geopolitischen Herausforderungen, wie dem Ukraine-Konflikt, fielen ihm verglichen mit anderen ernsthaften Themen in der politischen Landschaft der Region die Überlegungen zur Darstellungen seiner Beziehung im öffentlich-rechtlichen Diskurs während seines Besuchs eher nebensächlich vor.

Reaktionen in den sozialen Medien

Die Reaktionen auf das Video waren überwältigend und schnell in sozialen Medien verbreitet. Wie **Economic Times** berichtet, äußerten Nutzer humorvolle Kommentare über den Vorfall, darunter Bemerkungen wie: „Ein Präsident mit Vetorecht im UN-Sicherheitsrat, und trotzdem kein Respekt zu Hause.“ Die Nutzer erzeugten auch eine Vielzahl von Memes, wobei eines sogar einen WWE-ähnlichen Schlagton beinhaltete. Dabei wird die lange Beziehung der beiden, die 24 Jahre Altersunterschied umfasst, und Brigitte Macrons frühere Rolle als Drama-Lehrerin von Emmanuel erwähnt, was dem Geschehen einen weiteren Kontext verleiht.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Vorfall nicht nur als geselliges Anekdotchen, sondern auch als weiteres Beispiel für Emmanuel Macrons gekonnte Nutzung sozialer Medien betrachtet werden kann. Macron hat es sich zu eigen gemacht, digitale Plattformen als Möglichkeit zu nutzen, um mit jüngeren Generationen zu kommunizieren und seine Präsidentschaft zu stärken. Er ist der meistgefolgte EU-Anführer auf TikTok mit über 5,2 Millionen Anhängern und nutzt diese Kanäle, um direkt mit seinem Publikum zu interagieren und kulturelle Trends aufzugreifen.

Zukünftige Implikationen

Experten, wie Pollster Lorenzo Pregliasco, sehen in dem sozialen Medien engagierten Ansatz eine Möglichkeit für Macron, sich als Schlüsselakteur in der europäischen und internationalen Politik zu positionieren. Dies zeigt sich auch in seiner Strategie, populäre YouTuber einzubeziehen und humorvolle Videos zu Themen wie Gesundheit oder sportlichen Aktivitäten zu veröffentlichen. Trotz der Herausforderungen, die die Nutzung sozialer Medien mit sich bringen, bleibt Macron ein prominentes Gesicht des digitalen Diskurses in Europa, was auch durch seine Kritik an aktuellen geopolitischen Themen sichtbar wird.

Die Vorfälle rund um Brigitte und Emmanuel Macron werfen nicht nur Licht auf deren persönliche Dynamik, sondern sind auch Symbol für die größere Rolle, die soziale Medien in der heutigen politischen Landschaft spielen. Während sich die Weltlage verschärft, bleibt die Frage, inwieweit solche Momente die öffentliche Wahrnehmung der Führungsfiguren beeinflussen, relevant und dynamisch.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hanoi, Vietnam
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ostsee-zeitung.de• economictimes.indiatimes.com• www.euronews.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net